

25. Mai 2001

Wanderpass führt durch Niederösterreichs Naturparke: Heuer schon rund 3.000 Pässe ausgeteilt

Auch heuer wieder ist der handliche, auf kleines Format zusammengefaltete Wanderpass bei allen, die in den 22 niederösterreichischen Naturparken unterwegs sind, ein wahrer „Hit“: Bei einer Auflage von 40.000 Stück sind schon rund 3.000 Pässe an die Wanderer ausgeteilt worden, obwohl die heurige Saisonöffnung erst kürzlich, am 6. Mai auf dem Bergplateau der Hohen Wand (Bezirk Wiener Neustadt), stattfand.

Der Wanderpass trägt nicht nur zur Information bei, was die Naturparke von der Blockheide in Eibenstein bei Gmünd im obersten Waldviertel bis zum Türkensturz in der südöstlichen Ecke des Landesgebietes an Attraktionen und Veranstaltungen zu bieten haben. Die Wanderer bekommen bei jedem Naturpark, wo jeweils eine leicht zu bewältigende Route beschrieben ist, an einer markierten Stelle auch einen Stempel. Bei fünf Stempeln pro Jahr gibt es wieder die Bronzene, ab acht die Silberne und ab zwölf die Goldene Wandernadel, wobei man bis zum 31. Oktober Stempeln sammeln kann. Den Wanderpass selbst erhält man in allen niederösterreichischen Naturparken. Er kann aber auch bei der Naturschutzabteilung des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St.Pölten, Landhausplatz 1, Telefon 02742/9005-15238, oder über die Landes-Homepage www.noel.gv.at/Umwelt/Naturschutz/Naturparke.htm angefordert werden. Dazu erhält man außerdem noch die Broschüre des Verbandes der Naturparke Österreichs mit allen Beschreibungen.

Die ausgefüllten Wanderpässe nehmen die Infostellen der niederösterreichischen Naturparke oder die Naturschutzabteilung beim Amt der NÖ Landesregierung in 3109 St.Pölten, Landhausplatz 1, entgegen. Bei der Abgabe des Wanderpasses lockt ab fünf Stempel automatisch auch die Teilnahme an einer Verlosung: Ein Erholungswochenende für eine Familie in einem niederösterreichischen Naturpark sowie hochwertige Naturprodukte sind zu gewinnen. Die Verleihung der Wandernadel und die Ermittlung der Gewinner findet im Spätherbst 2001 statt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at